

Extra Tipp 22.11.2009



Zum Erzählcafé im „Belting-Treff“ treffen sich Beltinghovener verschiedener Nationalitäten jeden Donnerstagnachmittag. Mitten drin Sozialarbeiterin Marion Rauhut (2.v.l.) vom Projekt „Kulturorientierte Soziale Arbeit im Quartier“.

Foto: Rick

Quartier mit Qualität

Die Bürger von Beltinghoven sind Teil eines Studienprojektes der Hochschule

Studierende der Hochschule Niederrhein wollen mit dem Projekt „Kulturorientierte Soziale Arbeit im Quartier“ dem gesellschaftlichen Leben in Venn-Beltinghoven auf die Beine helfen. Zentrum vieler Angebote ist der „Belting-Treff“.

Mönchengladbach (um). Was in einer Dreizimmer-Wohnung in der Siedlung am Berthold-Brecht-Platz vor zwei Jahren seinen Anfang nahm, ist jetzt im ehemaligen „Schlecker-Markt“, dem Ladenlokal mit der Hausnummer 12 zur festen Einrichtung geworden: Die Beltinghovener haben ihren eigenen Treff, den „Belting-Treff“. Zustande gekommen ist die Begegnungsstätte für Bürger

durch eine Kooperation der Gemeinnützigen Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft mbH (GWSG), Vermieterin der Menschen, die in der Siedlung rund um den Berthold-Brecht-

„Auf engstem Raum grundstückschonend bauen, das war Anfang der 70-er Jahre schick“

Armin Maaßen,
Geschäftsführer GWSG

Platz wohnen, der Hochschule Niederrhein (HN) und Spendengeldern. Die schwarz-grauen Wohnblöcke, die dicht gedrängt um ein Fleckchen Grün gebaut sind und ein bisschen an DDR-Plattenbau-Zeiten er-

innern, galten in den 70-er Jahren als trendy. Heute sind sie Garanten für anonymes Wohnen. Die Studierenden des Bachelor-Studiengangs Soziale Arbeit wollen das mit dem Projekt „Kulturorientierte Soziale Arbeit“ ändern. Denn was den Menschen hier am meisten auf den Nägeln brennt, haben die Studierenden herausgefunden, ist, dass sie ihre Nachbarn kaum kennen. „Auf engstem Raum grundstückschonend zu bauen war Anfang der 70-er Jahre schick. Aus heutiger Sicht gibt es da das eine oder andere Problemchen“, weiß Armin Maaßen, Geschäftsführer der GWSG. Die Studenten haben die Bewohner der Siedlung gefragt und erfahren, dass Treffen

und Aktivitäten mit den Nachbarn gefragt sind, allerdings erstmal an einem neutralen Ort, einem, an dem man auch wieder gehen kann, wenn man keine Lust mehr hat. Das in die Wege zu leiten ist nun Ziel des Studienprojektes.

► Seite 7



Belting-Treff

► Der „Belting-Treff“ ist ein Projekt der GWSG Mönchengladbach und der Hochschule Niederrhein am Berthold-Brecht-Platz 12 in Venn-Beltinghoven. Infos unter MG 4762177.